MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1914

207 (6.5.1914) Mittagsblatt 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-165562

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonel-Zeile 30 Pfg. Reklame-Zeile .....1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung..... 341 Redaktion..... 377 Expedition und Verlagsbuchhandlung.... 218 u. 7569

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) — Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung — Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagblatt morgens ½9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 207. — Mannheim, Mittwoch, 6. Mai 1914. — (Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 6. Mai 1914.

Vereins-Nachrichten.

* **Die Photographische Gesellschaft Mannheim** E. V., eine Vereinigung von Amateuren zur Pflege der künstlerischen Photographie, veranstaltete am 1. Mai in dem Vortragssaale der Kunsthalle, welcher in entgegenkommender Weise von dem Stadtrat zur Verfügung gestellt war, einen Lichtbilderabend. Die Veranstaltung war vorzüglich besucht, es waren nahezu 300 Personen erschienen, wir bemerkten darunter u. a. auch den Herrn Oberbürgermeister mit seiner Frau Gemahlin. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Architekt Johannes Fischer, begrüßte die Erschienenen. Sodann hielt Herr Rechtsanwalt Dr. Loeb einen einleitenden Vortrag über Landschaftsphotographie. Der Redner führte aus, daß man unter dem Begriff der Landschaftsphotographie welche das Hauptfeld der Tätigkeit des Amateurs bilde, nicht nur etwa die Aufnahme von Ausschnitten aus der Natur, sondern überhaupt jede photographische Arbeit außerhalb des Ateliers, mit Ausnahme der Freilichtportraits, verstehe. Aus diesen gehaupten Gebiete seien die zur Projektion gelangenden Bilder entnommen. Während aber die große Masse der Amateure sich damit begnüge, die rein mechanische Tätigkeit des Knipsens auszuüben und zufrieden sei, wenn der aufgenommene Gegenstand gut auf dem photographischen Negativ abgebildet sei, trete die Tätigkeit der ernsteren Amateure aus diesem engen Rahmen heraus und verfolge den Zweck, den Hauptwert auf die Wiedergabe von Stimmungen, Motiven, Eindrücken zu legen und die ästhetische Seite der Sache zu betonen. Man bezeichne diesen Unterschied sehr oft mit den beiden Schlagworten „Ansicht" und „Bild". Der Vortragende erörterte dann die hauptsächlichsten Merkmale, welche für die Erzeugung künstlerisch wirkender Bilder in Betracht kommen und besprach insbesondere etwas eingehender die Bedeutung von Licht und Beleuchtung, Wechselwirkung von Licht und Schatten, Aufbau des Bildausschnitts, Verwendung von Staffage etc. Dann begann die Bildervorführung. Zunächst kamen reine Landschaftsaufnahmen, zu allererst Stimmungsbilder aus der näheren und weiteren Umgebung von Mannheim, dann aus der Pfalz, dem Odenwald, Schwarzwald etc. Die Leistungen, welche wir hier zu sehen bekamen, waren wirklich meisterhaft, und wir können dem Verein nur unsere volle Anerkennung für die prächtigen in jeder Hinsicht als vollkommen zu bezeichnenden Bilder aussprechen. Jedes Bild war in seiner Art und für sich eine Glanzleistung, und es ist nicht möglich, zu sagen, daß die Stimmungsbilder vom Rhein oder die Blumenaufnahmen oder die Bauernhäuser aus dem Schwarzwald den Vorzug verdienen. Nach einer kurzen Pause folgte als Uebergang zu einigen Städte- und Architekturbildern eine wundervolle Nachtaufnahme der Jungbuschbrücke, sodann kamen Genrebilder, aus welchen wir die beiden Enten, den bissigen Dorfköter und die Wäscherinnen nicht unerwähnt lassen möchten. Den letzten Abschnitt bildeten vorzügliche Stimmungsbilder aus dem Winter in der Ebene, im Schwarzwald und im Hochgebirge. Durch den vorzüglichen Projektionsapparat der Kunsthalle kamen die Aufnahmen mit wunderbarer Plastik und Schärfe auf die Leinwand. Der Verein erntete bei seinen Zuhörern einen herzlichen, spontanen Beifall, und dies mit Recht, denn der Lichtbilderabend kann als ein schöner Erfolg bezeichnet werden und wir können nur wünschen, daß durch die Veranstaltung der künstlerisch strebenden Amateurphotographie und dem Verein, welcher mit dieser Vorführung zum ersten Mal vor die breitere Oeffentlichkeit getreten ist, neue Anhänger und Freunde gewonnen werden.

* **Stenographisches.** Am Sonntag, den 26. April hielt der Bezirk Nordbaden und Pfalz des badischen Stenographenbundes Stolze-Schrey in Feudenheim seinen Bezirkstag ab. Der Vertretersitzung am Vormittag schloß sich am nachmittag ein Wettschreiben unter starker Beteiligung an. Geschrieben wurde von 60 bis 320 Silben in der Minute. Unter 150 abgegebenen Arbeiten befanden sich 125 vorzügliche preiswürdige. In den höchsten Abteilungen erhielten Preise: bei 320 Silben einen ersten Preis: Heinrich Klemann-Mannheim; bei 300 Silben erste Preise: Karl Stolz, Anna Hildebrand, Franz Helffenstein, Wilhelm Stiegele und Willy Schwalm, sämtliche aus Mannheim; bei 240 Silben erste Preise: Otto Jäger-Heidelberg, Karl Oberheiden und Auguste Reinacher-Mannheim; bei 220 Silben erste Preise: Gustav Eisengrein-Neckarau, Else Flößer-Mannheim, Kätchen Knauf-Ludwigshafen, zweite Preise: Hilda Haase und Wilhelm Scharvogel-Mannheim; bei 200 Silben erste Preise: Otto Uhler, Elisabeth Zirkel, Emmy Kresser, Emma Sturm, Betty Krämer, zweite Preise: Gustel Schuster und Theodora Reinacher, sämtliche aus Mannheim. Weiter kamen zur Verteilung bei: 160 Silben 12 erste und 2 zweite Preise; 140 Silben 34 erste, 4 zweite und 1 dritter Preis; 120 Silben 6 erste und 1 zweiter Preis; 100 Silben 9 erste, 3 zweite und 1 dritter Preis; 80 Silben 5 erste, 4 zweite und 4 dritte Preise; 60 Silben 1 erster, 12 zweite und 5 dritte Preise. Am Abend vereinigten sich die Kurzschriftjünger zu einer gemütlichen Unterhaltung mit Tanz, die die Teilnehmer bis morgens 2 Uhr zusammenhielt. St.

* **Der Verein der Vogelliebhaber Mannheim** hatte vergangenen Sonntag seine Mitglieder zu einem Frühlingsausflug nach Waldsee eingeladen. Von Altrip aus wanderten wir dem Altwasser des Rheines entlang durch im frischen Frühlingsgrün sich zeigenden Laubwald. Da wir schon früh auf den Beinen zu sein vermeinten, waren wir nicht wenig überrascht, Zeugen eines überaus fröhlichen Treibens zu werden. In den grünen Blätterhallen erklang das hochzeitliche Lied unserer munteren gefiederten Sänger und lange lauschten wir mit Hochgenuß der klangvollen Stimme der Königin des Laubwaldes, der Nachtigall, sowie ihren Partnerinnen und Partnern, der Amsel, Drossel, dem Schwarzkopf, Rothkelchen, Grünfink und wie sie alle heißen die munteren Sänger des deutschen Waldes. Es war ein herrliches Frühlingskonzert in freier Natur, unter reinem Azurem Himmel. Der Ruf des Kuckuck ertönte und sogar der Pirol oder Goldamsel ließ seine tiefen, wohllautenden Töne hören; ein Zeichen eines frühen Frühlings, da er sonst erst im Mai vom Süden bei uns wieder eintrifft. Rehe und Hasen, der Schonzeit wohl bewußt, spielten trotz der Nähe der Spaziergänger lustig und fröhlich auf Wiesen und Feldern. Auch Fasanen und Rebhühner hatten ihre Schlupfwinkel verlassen und schienen sich mit uns des herrlichen Tages zu freuen. Dann das muntere Treiben der Tiere im Wasser. Die Fische tummelten sich im Sonnenschein. Hechte verfolgten ihre Beute, andere Fische schnellten aus dem Wasser heraus, Insekten zu fangen, eine Gabelweihe zog ihre Kreise in der Luft, um plötzlich herab zu stürzen und sich ein Fischlein zum Frühstück zu holen. Ueberall Leben und Freude über die wiedererwachte Natur. Eine kurze Rast in Waldsee. Auf dem Heimwege gestand jeder von uns: ein wirklich herrlicher Tag war das heute und unbeschreiblich schön das Wandern in freier Natur mit offenem Aug' und Ohr, und sagten dem rührigen Vorstande des Vereins, Herrn Frank, Dank, für die freundliche, belehrende Führung. Freunde zu erwerben für unsere schöne Sache und Freude zu wecken an der Schönheit der Natur, dazu sollen diese Zeilen beitragen.

* **Verbandstag der Vereinigung Süddeutscher Tanzlehrer.** Am Sonntag tagte in Darmstadt in den Räumen des „Rummelbräu" der 3. Verbandstag des Süddeutschen Tanzlehrerverbandes (Sitz Mannheim). Aus dem Bericht des 1. Vorsitzenden, Herrn E. Trautmann, ist besonders hervorzuheben, daß die Eingaben an die badischen Behörden, betr. Aufhebung des Tanzunterrichts in den sogen. Tanzvereinen, von Erfolg gekrönt waren. Alle weiteren Punkte der Tagesordnung behandelten nur interne Angelegenheiten des Verbandes. Der seitherige bewährte Gesamtausschuß wurde einstimmig wiedergewählt. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde Ludwigshafen gewählt. Den Abschluß der Tagung bildeten ein Konzert, sowie Tanzaufführungen mit anschließendem Festball. Die Tanzaufführungen am Sonntag abend wurden um 8 Uhr mit einem Konzert eröffnet. Um 10 Uhr begann der offizielle Ball. Es mögen etwa 60 Paare sich am offiziellen Ball beteiligt haben, alles routinierte Tänzer, welche das Tanzstunden-Abc schon Jahre hinter sich haben. Um 9 Uhr kündigte ein Trompetensignal den Beginn der Aufführungstänze an. Tango (Original von Professor Kreis) war der erste Tanz, der zur Darstellung kam von Herrn Tanzmeister A. Schrimpff und Frau, Darmstadt. Die Aufführung in höchster Vollendung erntete reichen Beifall. Mazige brasilienne kam als zweiter Tanz zur Vorführung, dargestellt von Herrn Tanzmeister Emil Trautmann und Frl. Hamm-Mannheim. Eine wunderbare Figurenvariation, aber kein Mazige, wie ein solcher an der Akademie in Paris gezeigt wird. Man geht von der Ansicht aus, daß, wenn neue Tänze zur Einführung in die Gesellschaft kommen, diese auf einer bestimmten und zugleich festen Basis beruhen, d. h. in unveränderter Form überall durchgeführt und getanzt werden sollen. Liegen aber solche Prinzipien nicht zugrunde, ist es unmöglich, einen Tanz populär zu machen oder für die Allgemeinheit einzuführen. Die dritte Aufführung brachte ein Tango-Original der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer von einem Schülerpaare aus Mannheim, welches in höchster Auszeichnung zur Geltung kam. Weiter wurde ein One-Step vorgeführt von Tanzmeister H. Marian-Baden-Baden und Frl. Hamm aus Mannheim; auch hier kam die fachkünstlerische, technische Schulung voll zur Geltung. Den Schluß der Aufführungstänze bildeten ein Gesellschaftstango und ein Boston von Herrn Dietz und Frl. Steingaß-Darmstadt. Auch diese wurden mit lebhafter Begeisterung aufgenommen. Alle Paare ernteten reichen Beifall. Der offizielle Festball wurde durch eine internationale Fahnenpolonaise eingeleitet und alsdann trat die stolze Terpsichore nunmehr voll in ihre Rechte. Das Gesamt-Arrangement und die Leitung des Festabends hatte das bewährte Vereinsmitglied und Redakteur der Süddeutschen Tanzlehrer-Zeitung Herr Friedrich Meisinger-Darmstadt übernommen.

* **Der Verein Merkur, Kaufmännischer Verein** E. V. Nürnberg versendet soeben seinen Bericht über das 53. Geschäftsjahr 1913. Seine Unterrichtsanstalt, bekanntlich die größte private kaufmännische Bayerns, hat wiederum in bester Weise Mitgliedern und Lehrlingen zur Vervollkommnung ihres kaufmännischen Wissens und Könnens in allen Zweigen Gelegenheit gegeben. Vortragswesen und Bibliothek haben eine weitere Ausdehnung erfahren. Die Resultate seiner altbewährten Stellenvermittlung stehen mit 44% untergebrachter Bewerber u. 52% besetzter Stellen an 1. Stelle. Sie ist dem Stellenvermittlungszweckverband der kaufmänn. Vereine angeschlossen. — Eine überaus günstige Entwicklung hat seine Kranken- und Begräbniskasse erfahren, deren Mitgliederbestand eine Mehrung von etwa 100% ausweist. — Die Abteilung für Rechtsschutz wurde in 604 Fällen in Anspruch genommen. — Aus seiner Hilfskasse für stellenlose Mitglieder zahlte der Verein im Berichtsjahre 6410 Mark; ferner weitere Beträge aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds und aus dem Witwen- und Waisenfonds. — Das Übersetzungsbureau wurde in 17 Sprachen mit 87 338 Wochen in Anspruch genommen. — In den Klubs herrschte reges Leben. Das Lehrlingsheim, das sein 20jähriges Bestehen feierte, hatte regelmäßig einen sehr guten Besuch aufzuweisen. Der Mitgliederstand des Vereins Merkur betrug zum Schlusse des Berichtsjahres 8391, gegen 8188 zu Ende des Vorjahres und weist damit auch für das zweite Jahr der Beitragserhöhung nach Abzug der durch Tod, Abmeldung, Nichtzahlung usw. gestrichenen Mitglieder noch eine Mehrung auf. Die Zahl seiner Ortsvereine ist von 43 des Vorjahres auf 49 gestiegen. Die Ortsvereine haben an ihren Plätzen wertvolle Standesarbeit geleistet durch ihre Lehrlingsheime, Unterrichtskurse, Büchereien und Vorträge. Der Bericht läßt sich über die sozialpolitische Tätigkeit des Vereins eingehend aus und stellt fest, daß der Zersplitterung in der Angestelltenbewegung durch den Zusammenschluß innerhalb der Sozialen Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Verbände erfolgreich ein Damm gesetzt wurde. Das Geschäftsjahr 1913 schließt wie das Vorjahr mit einem Gewinn ab und weist das Vereinsvermögen mit 161 526.72 Mk. aus. Der Verein wird in fortschrittlicher Weise geführt und bietet seinen ordentlichen Mitgliedern für den niedrigen monatlichen Beitrag von M. 1 für auswärtige und Mk. 1.50 für hiesige Mitglieder außerordentlich viel.

* **Versammlung des Mietervereins Konstanz.** Man schreibt uns: Am Samstag, den 25. April, hielt der Mieterverein Konstanz eine Versammlung ab, in der eingehend die Wünsche der Mieter an Staat und Gemeinde besprochen wurden. Insbesondere kamen die Einigungsverhandlungen wegen Schaffung eines Normalmietvertrages, die zwischen dem Hausbesitzerverein und dem Mieterverein gepflogen wurden, zur Sprache und es wurde festgestellt, daß der Entwurf des Hausbesitzervereins unmöglich angenommen werden kann, da er in einer Reihe der wichtigsten Punkte (Abnutzungsgebühr, Verbot der Aufrechnung, Verbot der Untermiete usw.) gerade das Gegenteil dessen festlegt, was das Gesetz aus guten, wohlerwogenen Gründen dem Mieter zuspricht. Der Entwurf eines Mietvertrages, den der Mieterverein angefertigt hat, kommt den berechtigten Wünschen der Hausbesitzer sehr weit entgegen und stützt sich sonst auf das Gesetz. Es ist zu hoffen, daß dieser Standpunkt der allgemein anerkannte wird. Der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Harimann, sprach eingehend über das, was erreicht ist und was noch zu erreichen nötig ist. Das Referat des Abends gab Herr Rechtsanwalt Dr. Otto Simon-Mannheim.

Gerichtszeitung.

N. Heidelberg, 30. April. Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde heute in dreistündigem Termin die Privatklage des Verbandes Deutscher Färbereien und chemischer Waschanstalten E. V. in Hamburg gegen den Kaufmann Philipp Sieber in Wiesloch und Wilhelm Wettstein in Heidelberg wegen unlauteren Wettbewerbs verhandelt und entschieden. Die Angeklagten hatten, wie in anderen deutschen Städten, so auch in Heidelberg im Sommer vorigen Jahres durch Inserate und einen Demonstrationsvortrag ein Waschmittel „Frima" mit der Devise „chemische Wäsche im Hause" angepriesen. „Frima" ist ein Waschmittel, welches dem Waschwasser zugesetzt wird. Der klägerische Verband erblickt in der Bezeichnung „chemische Wäsche im Hause" unlauteren Wettbewerb gegen die chemischen Wasch- und Reinigungsanstalten. — Der Prozeß drehte sich im Wesentlichen um die Frage: Was versteht man unter chemischer Wäsche? Der Angeklagte Sieber machte für sich geltend, daß beim Waschen mit Frima wie mit jeder Seife ein chemischer Prozeß vorliegt, daß er daher mit Recht Frima ein „chemisches Waschmittel" nennen durfte. Demgegenüber erklärte der Rechtsanwalt des Klägers, Dr. Ullrich, daß hier nicht die wissenschaftliche Definition, sondern der Sprachgebrauch in Frage komme. Das Publikum verstehe unter chemischer Wäsche die in den chemischen Waschanstalten erfolgende Reinigung mit Benzin und andern Chemikalien, während bei Frima eine gewöhnliche Naßwäsche mit Seife vorliege. Es waren 4 Sachverständige geladen. Chemiker Dr. Leonhardt-Heidelberg bezeichnete Frima als eine sehr geringwertige Schmierseife, die 88,9 Prozent Wasser enthalte; der Preis von 80 Pfg. pro halbes Kilo sei außerordentlich hoch. Frima sei nur teurer aber nicht besser als andere Waschmittel; es liege keine Berechtigung vor, ein solches Mittel als „chemisches" zu bezeichnen; ein chemischer Prozeß liege hier wie bei jedem andern Waschmittel vor, doch kein andres Waschmittel für Naßwäsche lege sich die Benennung „chemisch" bei. Sachverständiger Dr. Graff-Mannheim führte aus, daß in den Anpreisungen an sich ein unlauterer Wettbewerb nicht zu erblicken sei; der Sprachgebrauch widerspreche dem Sachverhalt insofern, als die Benzinwäsche in den „chemischen Reinigungsanstalten tatsächlich eine mechanische und keine chemische sei. Hinsichtlich des Wascherfolges müsse erklärt werden, daß ein derartiges Waschmittel wie Frima, d. h. eine Naßwäsche, sich bei weitem nicht für alle Stoffe eigne. Professor Max Richter-Karlsruhe definierte den Unterschied zwischen Naßwäsche und Benzinwäsche; er führte aus, daß Frima, ein Naßwaschmittel, die chemische Wäsche nicht ersetzen kann und daß die Anpreisung des Mittels als „chemisches" Waschmittel eine Irreführung des Publikums „par excellence" sei. Frau Dr. Blanck, die als sachverständige Hausfrau geladen war, wies daraufhin, daß die Hausfrauen vorzugsweise solche Gegenstände in die chemischen Reinigungsanstalten geben, die eine Behandlung mit Wasser nicht vertragen und daß das Publikum von den chemischen Reinigungsanstalten eine Reinigung der Gegenstände ohne Wasser erwartet. — Von einigen Zeugen wurde ausgesagt, daß der Angeklagte Wettstein einige Sachen bei dem Demonstrationsvortrag zurückgewiesen habe; Herr Wettstein erklärte, daß man wiederholt, so besonders in Karlsruhe, versucht habe, ihn „hereinzulegen", dadurch, daß man ihn speziell präparierte, mit Anilinfarben getränkte Gegenstände zum Waschen gegeben habe, die notwendig hätten auslaufen müssen, wenn er sie gewaschen hätte. Zeugin Frau Grün erklärt, daß ein von Herrn Wettstein zurückgewiesener Gegenstand sich chemisch sehr gut reinigen lasse. — Rechtsanwalt Dr. Ullrich beantragte eine empfindliche Strafe der Angeklagten und Veröffentlichung des Urteils in einer Anzahl von Zeitungen. Dr. Ulmer, der Rechtsanwalt der Angeklagten, plädierte für Freisprechung: der Begriff „chemische Wäsche" liege nicht fest, daher liege ein unlauterer Wettbewerb nicht vor. — Das Gericht verurteilte die beiden Angeklagten zu je 20 Mark Geldstrafe. Die Beklagten haben die Kosten des Verfahrens zu tragen.

MARCHIVUM

Die Einfriedigung der Petroleumkeller im Neckarvorland des Mannheimer Hauptgüter-Bahnhofs ist nach der Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 1907 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingnisheft auf unserer Kanzlei, Tunnelstraße 5, zur Einsicht. Kein Versand nach auswärts. Angebote — Vordrucke dazu auf unserer Kanzlei — verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Einfriedigung der Petroleumkeller“ versehen, bis zum 14. Mai d. J., vorm. 10 Uhr bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. 86745
Mannheim, 30. April 1914.
Gr. Bahnbauinspektion I.

Die Verlängerung der Möbelrampe u. der Rampe nördlich der Landgüterhalle V im Mannheimer Hauptgüterbahnhof ist nach der Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 1907 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingnishefte auf unserer Kanzlei, Tunnelstraße 5, zur Einsicht. Kein Versand nach auswärts. Angebote — Vordrucke dazu auf unserer Kanzlei — mit der Aufschrift „Verlängerung von Rampen im Hauptgüterbahnhof“ versehen, verschlossen und portofrei bis zum 14. Mai d. J., vorm. 11 Uhr bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Mannheim, 1. Mai 1914.
Gr. Bahnbauinspektion I.
31744

Versteigerung.

Mittwoch, 13. Mai 1914 und den darauffolgenden Freitag, ferner Mittwoch, 20. Mai 1914 und Mittwoch, 27. Mai 1914 nachmitt. von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des hiesig. städtischen Leihamts, Litra C 5 No. 1 — Eingang gegenüber dem Schulgebäude — die

öffentliche Versteigerung verfallener Pfänder

Die Uhren-, Gold- und Silberpfänder kommen Freitag, den 15. ds. Mts., nachmittags von 2 Uhr an zum Ausgebot.
Das Versteigerungslokal wird jeweils um halb 2 Uhr geöffnet. 3269
Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.
Mannheim, 28. April 1914.
Städtisches Leihamt.

Der Verkauf und das Werfen von Papierschlangen etc. auf den Meßplätzen betr.

Für die Dauer der Frühjahrsmesse wird hiermit auf Grund der §§ 30, 108, Ziffer 5, P. St. G. B., folgendes angeordnet:
1. Der Verkauf von Papierschlangen und Confetti in Meßständen und durch Hausierer ist untersagt.
2. Das Werfen mit Papierschlangen, Reiskörner und Erbsen auf den Meßplätzen ist verboten.
Zuwiderhandlungen werden auf Grund obiger Bestimmungen bestraft. 2877
Mannheim, 9. April 1914.
Großh. Bezirksamt.
Polizeidirektion Abt. VIa.

No. 16853 I. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Mannheim, 27. April 1914
Bürgermeisteramt:
Ritter.
8263 Schieß.

Heirat

Damen und Herren aus bürg. u. feink. Kreisen f. d. pass. Heiraten durch A. Geiger, Q 7, 24. 90085

Schöne, unabhängige, jg. Russin, 120,000 Mk. sof. Barmitgift, spät noch mehr, w. bald. Heirat. Herren, w. a. nicht vermög., die es aber ernst meinen, woll. s. meld: „Hymen“ Annoncenbüro, Berlin, Leipziger-Str. 31/32 11343

Geldverkehr

Mk. 25000 und Mark 10000 II. Hypothek per sofort auszuleih. Immobilienbureau C. Schalk L 13, 6 Tel. 1835 92702

Darlehen z. Vorschuß. f. Vermittlung, Schuldsch., Versichg. entl. Zuweisung solcher. 1187 F. Kuhn, H 2, 6.

Unterricht

Sprachen-Institut Mackay
D 1, 3, am Paradeplatz Tel. 4483.
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Holländisch
Russisch etc.
Grammatik, Konversation
Handels-Korrespondenz
Uebersetzungs-Bureau.
Lehrer betr. Nation. 78052

Russischen Unterricht erteilt dipl. Russe. Offert. unter Nr. 2994 an d. Expedition dieses Blattes.

Damen erteilt Gesangsunterricht ein konservatorisch gebildet. Fräulein. Anfragen wolle man u. Nr. 910 an die Exped. ds. Bl. richten.

Belgier, Absolvent höh. belgischen Schule gibt **Unterricht** in Französisch, nimmt auch technische Uebersetzung an. Offert. sub S 8160 an D. Frenz, G. m. b. H., Mannheim. 1007

Unterricht u. Nachhilfe in all. Fäch. d. höh. Schul. ert. ein energ. erf. Lehr. Anm. u. No. 91837 a. d. Exped.

Hof-Kalligraph Gander's Schreib- u. Handels-Institut
Schönschrift
Schreibmaschine Stenographie

Buchführung
alle Handelsfächer. Prospekt gratis.
Gebr. Gander, C 1, 8. 88721

Handels-Lehranstalt Merkur
Staatl. genehmigte Lehranstalt
Mannheim
P 4, 2. Fernspr. 5070
Inh.: Dr. phil. Knoke
Diplom-Handelslehr. mit abgeschlossener Universitäts- und Handelshochschulbildung.
Gründliche Ausbildung in allen Kontor- und Handelsfächern.
Eintritt jederzeit.
Prospekte kostenlos.
1. Institut am Platze.

Klavier-Unterricht! Konf. geb. Frln. m. d. Empf. nimmt noch einige Kinder in Anf.-Unterr. St. 1 M. Ang. unt. 2036 an d. Exp.

Klavier-Unterricht erteilt gründlich 89817 **Fritz Walter**, Q 7, 3b, 2. St.

Junges Fräulein welch. d. St. Musik studiert, erteilt Kindern gründlichen Klavier-Unterricht. Off. unt. Nr. 92562 an die Exped.

Vermischtes

Die Sprechstunden finden Montags u. Freitags von 6—8 Uhr abends im alten Rathaus, Zimmer 10 statt. 9001
Städt. Rechtsauskunftsstelle für Unbemittelte.

Ueberziehen v. Lampenschirmen, Regenschirmen ꝛc.
Plisse-Anstalt M 4, 7
Ernst Levi
Telephon 5213. 88223

Husten-B.-W.-Bonbons sind die besten! 30, 50, 1.— in allen Apotheken. 10682

Damen-Hüte werden auf neu hergerichtet, gewaschen, aufgebügelt, umgenäht. 91974 Q 7. 20, 2. St., Tel. 5036

Vorzügl. Apfelwein versendet Kellerei Trautmann Annweiler (Pfalz). [illegible]

Die **Schreibstube** der Eilboten „Blitz“ N 4, 21 erledigt alle Korrespondenzen nach Diktat; ferner Abschrift., Vervielfältigungen u. Durchschläge. Billige Preise. Diskrete Behandlung.

Teinacher Sprudel bei Abnahme von 10 Lit. Flasche 1.80 Mk. frei ins Haus geliefert. 92627 S 6, 17, Tel. 2011.

Solide Herren erhalten bei einer Anzahlung und monatlichen Teilzahlungen
Anzüge nach Maß unter Garantie für Ia. Stoffe und vorzügliche Paßform zu zivilen Preisen. — Ia. Referenzen. — Anfrag. unt. „Schneidermeister“ Nr. 92179 an die Expedition ds. Blattes.

Leitern
Dachdeckerleitern

in allen Grössen u. Sorten hältstets vorrätig
Jean Elz N 7, 4.
Tel. 4927. Verlangen Sie gef. Prospekt.
88483

Zeugnisse in Maschinenschrift vervielfält. billig 88292 E. Weis Bismarckpl. 13, Tel. 4858.

Käfertalerstr. 9, 3. St. Klingen a. Rasierappar. 1 St. 10 Pf., Dtzd. 80 Pf., sow. gew. Rasiermesser werden hochfein geschliffen. 89350

Perf. Damenfriseur Onduleur sucht auswärt. Kunden. 1959 K. Sürth, Augartenstr. 64 part.

Emilie Häfner L 6, 14 2. Stock
Kunst- u. Weißstickerei
Zeichen-Atelier
Elz. Entwürfe

Schreibmaschinen neu und gebraucht.
Farbbänder Kohlepapier sowie aller Zubehör.
Reparatur-Werkstätte für alle Systeme.
August Graab, C 4, 5,
Telephon 5244.
General-Vertreter der Torpedo-Schreibmaschine. 84272

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minut. jeden lästig. Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos, à Glas Mk. 1.50.
Kurfürsten-Drogerie Th. von Eichstedt Kunststrasse N 4, 13/14 (Kurfürstenhaus).
Ein Versuch überzeugt!

Ankauf

Ich kaufe gebr. Möbel aller Art 92701 Bertrand, T 2, 3.

Zu verkaufen: 3 schöne Lorbeerbäume in viereck. Kübeln sowie 3armig. Messinggaslüster mit Zuglampe. 2055 Meerfeldstraße 53.

40 Hühner, 3 Hähne zu verkaufen. 2068 13. Querstr. 49.

Getr. Kleider Schuhe, Stiefel kauft 90888 Brym, G 4, 13.

Zahle die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe, Flaschen, Papier usw. 89418 Postkarte genügt. Auf Wunsch Abholung. Grabelski, B 6, 11.

Alte Gebisse zahle per Zahn bis zu Mk. 1.20. Frau Mantel, G 3, 2 parterre. 84267

Einstampfpapiere Bücher, Akten etc. unter Garantie des Einstampfens. Altes Eisen und Metalle, sowie Lumpen und Neutuchabfälle kauft H. Lautenschläger F 6, Nr. 11. 92500

Zahle hohe Preise f. Möbel, Speicher- u. Kellersachen. M. Neu, Riedfeldstr. 27. 90308

Einstampfpapiere Bücher, Akten etc. unter Garantie des Einstampfens. Altes Eisen und Metalle, sowie Lumpen und Neutuchabfälle kauft H. Lautenschläger, F 6 Nr. 11. 92500

Postkarte vergütet. Ich kaufe Eisen, Metall zu höchsten Tagespreisen, auch Lumpen. Jedes kleinste Quantum von 10 Kilo wird abgeholt. 91170 Ch. Weißberg, Werftstr. 25

Ich kaufe jeden Posten **Möbel** Pfandscheine, Altgold usw. Bartmann, J 2, 22 Telephon 4245.

Der größte Zahler für Möbel nur J. Scheps, J 2, 5. 91270

Verkauf

Ein neues **Damenrad** preisw. abzugeben. 92584 Traitteurstraße 2, 2. St. r.

Bechstein-Flügel, wenig gespielt, bill. abzug.
Piano gespielt Mk. 280
Neue, nur erstkl. klangvolle **Pianos** zu Mk. 450, 500, 550 m. 10jähr. Garantie Carl Hauk, C 2, 19

Bade-Einrichtungen Badewannen, neu u. gebr. billig zu verkaufen. 91072 Q 7, 22.

Kassenschrank mittelgross, weg. Anstellung eines grösseren billig zu verk. Gewerbe-Halle C 5, 1. 90304

Maud Flügel Pianos 22 erste Preise in den letzten 30 Jahren. Anerkannte Vorzüge. Unvergleichl. Klangschönheit ꝛc. Alleinige Niederlage: Hüther, B 4, 14. 88093

Gelegenheitskauf Herrenzimmer neu 1 hochmod. Schreibtisch, Dipl., ein 3teilig. Bücherschrank billigst abzugeben. 92653 O 6, 9a, 3. St.

Einige gebrauchte, gut erhaltene 89100 **Kassenschränke** billig abzugeben. 89100 D 1, 3, Paradeplatz, Hinterhaus parterre. Telephon 4323.

Staunend billiger Möbel-Verkauf Nur Rosengartenstr. 32
Komplett. Schlafzim.-Einrichtung, m. 2teil. und 3teil. Spiegelschränken
260 u. 360 M.
Hochelegante Mahagoni Schlafzimmer, Speise- u. Herrenzim. Diwan, Spiegelschränke usw.
Bad. Holzindustrie Recha Bosener Rosengartenstr. 32. 90419

Staunend billig! 1 hochelegantes **Mahagoni-Schlafzimmer** mit 3teil. Spiegelschrank prima Qualität **nur 480 Mark** sofort zu verk. 92340
Bad. Holzindustrie Recha Bosener Rosengartenstraße 32.

Staunend billige Möbel nur G 3, 16
Schlafzimmer, eich. gem. kompl. M. 250.—
Schlafzimmer, nußb. kompl. M. 350.—
Schlafzimmer, mahag. M. 438.—
Kücheneinrichtung, pitch M. 98.—
Nur solange Vorrat 1 Schlafzim., eich. gew., mit gr. Spiegelschr., Rösten Matratzen . . . M. 575.—
Dasselbe Zimmer in mahagoni . . . M. 600.—
Nur Qualitätsware, kein Ramsch. 894
Möbelhaus Carl Kuch Telephon 5119.

Kassenschrank gebraucht, gut erhalten, z. verk. Off. u. „Kassenschrank“ Nr. 86815a. d. E.

Bülow-Salonpianino mit Flügelton, feine Ausstattung, ca. 1 Jahr gespielt, 9 Jahre Garantie, für M. 500.— abzugeben.
Salonpianino aus renomm. Fabrik, wenig gespielt, 5 Jahre Garantie, prachtvoller Ton, elegante Nußbaum-Ausstattung, für Mk. 400.— abzugeben bei Siering, C 7, 6, parterre. 81689

Schöne weiße Pudel (Männchen), hochpräm. Abstamg., 1½ jährig, bill. z. vk. Friedrichsplatz 19, 3. St. 2037

6 Monate alter **Wolfshund** billig zu verkaufen. 2089 T 2, 22, Uhrladen.

Wirtschaften

Tüchtige 91449 **Wirtsleute** für ein schön eingerichtetes Restaurant m. Hotel-Pension und Ausflugsort per 1. Juli nach Heidelberg **gesucht.** Näh. Schroedl-Brauerei.

Wirtschaft, mit geeign. Flaschenbiergeschäft zu vk. Off. an Gramlich, Waldparkstraße 41. 89770

Werkstätte

M 2, 13 Werkstätte z. v. Näheres 2. St. [illegible]

Schöner Bierabfüllraum billig zu verm. 44537 Kleiststr. 3.

Liegenschaften

Heidelberg. Hochherrschaftl. Villa, 12 Zimmer mit all. Komfort, Zentralh., gr. Zier- u. Gemüsegarten, Stallung f. 2 Pferde, herrl. Ausf. auf Schloß und Neckar, sofort preisw. zu verkaufen durch Ferdinand Würth Liegenschaftsgeschäft, Telephon 1189. 92595

Für tüchtigen Metzger! In konkurrenzl. Gegend ist in Heidelberg ein Haus mit Laden u. Toreinf. u. günst. Beding. zu verkauf. ev. z. vm. Näh. d. Eigent. J. Pegin, Schillerstr. 53. 2006

Heidelberg. Villa, hübsche Höhenlage, nächst Anlage, 7 Zimmer, eleg. ausgestattet, mit evtl. ganzem Inventar, vielen Kunstgegenständen, antik u. mod., zu verkaufen. Geeignet als Sommersitz. Off. u. Nr. 91238 an d. Exp.

Kleingarten b. Jägerlust abzutreten. Seckenheimerstraße 49, part. rechts. 2070

Stellen finden

Für **Stellung** als Buchhalter, Kontorist, Filialleiter etc. werden Damen u. Herren jeden Alters in kurzer Zeit ausgebildet. 91485 Merkur, P 4, 2, Mannheim.

Günstige Vakanz Einem tüchtig. strebsamen Herrn bietet sich bei Versi.-Akt.-Ges. selten g. Stell. i. Außendienst. Anfangsgehalt 200 Mk. u. Provis. Off. unt. 90063 a. die Exp.

Für hies. Ingenieurbüro **junger Mann** evtl. auch Fräulein m. den nötigen Erfahrungen in Stenographie, Schreibmaschine (Remington) u. sonstigen Bürroarbeiten p. sofort oder später gesucht. Handschriftliche Offerten unter Nr. 92589 an die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter von einer hiesigen Maschinenfabrik per sofort gesucht.
Bewerber im Alter von ca. 25 Jahren, die schon praktisch in der Buchhaltung eines größeren Geschäftes tätig waren, wollen Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter Nr. 92608 an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Unentgeltlicher **Stellennachweis** für isr. Frauen u. Mädchen. 90734 C 4, 12. Sprechst.: Montags und Donnerstags 11—12 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen Anfangs Mai gesucht. 92593 Waldparkstraße 16, 3. St

Dienstmädchen sofort gesucht. U 3, 19, Wirtschaft. Auch kann daselbst ein Fräulein das Kochen gründlich erlernen. 92587

Kontoristinnen such. u. find. Stellung d. Helene Schäritz, Gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, N 4, 17, Tel. 7105. 90455

Ord. Dienstmädchen per sofort oder 15. Mai gesucht. L 10, 6 parterre. 92673

Anständiges Mädchen sofort gesucht. 92675 M 6, 13, 1. Stock.

Läden

F 2, 9a Nähe des Marktes **großer Laden** mit 3 Schaufenstern und Nebenraum zu vermieten. Näh. W. Groß, K 1, 12, Telephon 2554. 1178

K 1, 21 44896 3. St. lks. Sch. Laden m. Wohnung i. g. Lage zu vm., für jed. Gesch. geeignet.

Friedrichsplatz 14 moderne Läden mit Zentralheizung, zu vermieten. 1177 Näh. W. Groß, K 1, 12, Telephon 2554.

Schimperstraße 18 Metzgerei Laden mit 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. W. Groß, K 1, 12, Telephon 2554. 1180

Waldhofstraße 6 u. 8 schöne große Läden mit Zimmer u. Küche per sof. zu vermieten. 44817 Näh. B 2, 8, Teleph. 6933.

Laden sehr gut als Filiale geeignet, per sofort zu vermieten. Ludwigshafen, Bismarckstr. 104, 3. St.

Laden 1088 mit Wohn., Einf., Stall u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Mündel, Gärtnerstr. 8a.

32 □ groß. Laden zu vermiet. Näh. Laden, Meerfeldstr. 41, Tel. 4469. 44671

Läden Magazine Büros stets in grosser Auswahl vorgemerkt. Immobilien-Bureau Levi & Sohn Q 1 4 Breitestr. Tel. 695.

Zu vermieten

A 3, 6 2. St., (Schillerplatz), sch. Wohnung, 7—8 Zimmer, auch für Büro, evtl. getrennt, zu verm. 44935

B 6, 23 schönes Mansarden. zu verm. 2029

D 2, 15 1 Zim. u. Küche Vorderhaus, 1 Zimmer u. Küche Seitenbau zu vermieten. 1924

F 3, 21 4. St., sch. abgeschl. 4-Zim.-Wohn. an kl. ruh. Fam. z. v. Näh. part. 1806

Breitestr. J 1, 6 5. Stock, schöne 5 Zimmer-Wohnung mit geräumiger Mansarde, Zentralheiz. p. 1. Juli d. J. zu vermiet. 44827 Näh. L 1, 2.

L 8, 13 schöne 5 Zimm.-Wohnung mit Bad ꝛc. per sofort oder später zu verm. Näh. 4. St. daselbst. 44952

M 7, 24 4. Stock, sch. Wohnung 6 Zimmer, Badezim. und Zubehör p. 1. August zu vermieten. 44840 Näheres parterre.

O 6. 7 im 3. Stock eine 8 Zimm.-Wohnung und im 2. Stock eine 7-11 Zim.-Wohnung mit Zentralheizung zu vermieten durch Leop. Simon, C 7, 11 Telephon 2654 989

Böckstr. 7. Schöne Mansardenwohng. bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Keller per 15. Mai od. 1. Juni an ruhige Familie z. verm. Näher. 44960 B 7, 19, Bureau.

Dalbergstr. 22a sind 2 3 Zim.-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stock. 2041

Kirchenstraße 9 schöne Hochpart.-Wohnung 5 Zim. u. Zubeh. auch als **Bureau** p. 1. Juli zu verm. Näh. das. im Büro i. Hof. 44929

Langerötterstr. 68 schöne 2 mal 3 Zimmerwohnungen mit Bad und Mansarde, im 4. Stock, a. 1. Juni zu verm. 44986

Heinrich Lanzstraße 5 Moderne **3 Zim.-Wohnung** elektr. Licht, Linoleum, Bad, 2. St. p. 1. Juli zu verm. Näh. Hch. Lanzstr. 7, 3. St. Tel. 4415. 44857

Lortzingstraße 27 3. St., 3 Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. 1183 Näh. W. Groß, K 1, 12.

Mittelstr. 4. Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer u. allem Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 44915 Näh. Mittelstr. 4 part.

Prinz Wilhelmstr. 23, 2 Zimmer u. Küche, sowie 3-4 kühle Souterrainräume für Lager passend, zu vm. Näheres 5. Stock. 1154

Werftstraße 23/25 kleines Häuschen, 4 Räume entweder als Wohnung od als Büro zu verm. 44476 Näh. Gebr. Hoffmann, Telephon 415.

Keplerstraße 42, III. freier Blick n. Schmuckpl. sonnige 3-Zimmerwohnung, Bad ꝛc. sof. od. sp. z. v. [illegible]

Rheinhäuserstraße 53 3-Zimmerwohnung im 3. Stock per sofort oder spät. zu vermieten. Näh. daselbst 44969

Seckenheimerstr. 116 Neubau, 3 Zimmer-Wohnungen, evtl. auch 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. 1272

Tattersallstraße 3, 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. 2. Stock 44898

Tullastraße 11 vis-à-vis Festhalle, freie Lage, 5-Zimmerwohnung zu verm. 44959 Näheres 3. Stock.

Ecke Windeck- u. Waldparkstr. schöne 4 Zimmerwohnung m. Bad u. Mansarde p. 1. Juli zu verm. Näh. Windeckstr. 8, Wirtsch. 2047

Wallstadtstraße No. 44 2. St., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 1181 Näh. W. Groß, K 1, 12.

Windeckstr. 51, 5. St., 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. 3. St. Winkler. 1178

Großes leeres Zimmer zum 1. Mai zu vermieten, ohne vis-à-vis 44780 K 3, 3a, 1 Tr.

Eleg. 6-Zimmerwohnung mit Küche, Speisek., Bad, gr. Diele, Fremdenzim. u. Mansarde, elek. Licht i. 4. St. bis 1. Juli z. verm. Näh. Max-Josephstr. 14, 3. Stock lks. 44907

Mietgesuche

Eine 2-3 Zimm.-Wohnung wird von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Offerten unter F. E. Nr. 92705 an die Exped.

Möbl. Zimmer

C 4, 15 2 Tr., einfach möbl. Zim. p. sofort od. spät. bill. zu v. 44820

C 1, 15, 2 Tr., einf. möbl. Zim. an Frl. zu v. 1291

C 3, 11, einfach möbliert. Zim. zu verm. 1243

H 7, 6 2 Tr. möbl. Zim. billig zu verm. 1167

K 4, 18 gut u. freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 2065

M 2, 12 einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Fräulein zu verm. 44933 Zu erfr. im Restaurant.

M 7, 11 1 Tr., gut möbl. Zim. m. Tel.-Anschl. zu verm. 44919

T 4, 2 5. St. r., möbl. Z., sep. Eing. a. Herrn od. Fräul. sofort zu vm. 2101

T 5, 18 2 Tr. freundl. möbl. Zimmer zu vm. K. Götte. 2057

U 6, 22 part., gut möbl. Zim. z. v. 549

Böckstr. 17/19, 1 Tr. Schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1046

Gr. Merzelstr. 7, 1 Tr. schönes Schlafzim. u. Salon Warmwasserheizg., elektr. Licht. Teleph. u. Bad Nähe d. Hbhf. p. sof. z. v. [illegible]

Neckarstadt. Lutherstr. 21a 2. Stock. Schön möbl. Zim. mit Schreibt., freie, sonn. Lage, an anst. Herrn a. 1. Mai zu verm. 1051

Seckenhstr. 20, 2 Tr. r., g. möbl. Zim. sof. zu verm. 1085

Traitteurstr. 54, II. Sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. Preis m. Kaffee 20 M. (2011)

Suche einen Herrn (alt. Dame nicht ausgeschl.), der z. Selbstmöblieren von **2 Zimmern** eine 4-Zimmerwohnung mit mir teilt. Offert. unt. Dr. phil. Nr. 92050 bei die Expedition ds. Blatt.

Mittag- u. Abendtisch

K 3, 3 Privat-Pension **Bühles** empf. ihren schon langj. anerk. vorzgl. Mittagtisch zu 60 Pfg. u. Abends z. 40 Pfg. f. bess. Herren u. Damen. 186

Einige bessere Herrn können noch am Mittag- und Abendtischteilnehmen Seckenheimerstr. 10. 1155

Bürgerl. Mittagstisch für bessere Herren. [illegible] Seckenheimerstr. 85, part.

Gesund und billig

wohnen Sie in **Klein-Villen, schönste Lage Feudenheims**
Haltestelle der Straßenbahn.
Schlüsselfertige Herstellung zu vorteilhaften Bedingungen unter Garantie und Berücksichtigung aller baulichen Wünsche. Anfragen unter K. 36753 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

MARCHIVUM

Färberei Ed. Printz

und chemische

Waschanstalt

— Gegr. 1846 —

empfiehlt hiermit ihre der Neuzeit entsprechend eingerichteten Werke für alle einschlägigen Arbeiten. 36556

Aufmerksame Bedienung. Erstklassige Arbeit.

Bedeutend ermäßigte Preise

Läden:

C 3, 9, Tel. Nr. 3578 G 3, 8, Tel. Nr. 3807

O 6, 4, Tel. Nr. 1105

8 Seckenheimerstraße 8 Telephon Nr. 3806

33 Meerfeldstraße 33 — — — 1 Mittelstraße 1.

Drucksachen aller Art liefert billigst Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Zuschneide-Kursus

L 6, 7 **M. Rampp** L 6, 7

Beginn der neuen Kurse im Zuschneiden u. Anfertigen sämtlicher Damen- u. Kindergarderobe am 1. und 15. jeden Monats. 23049 Beste Referenzen in Mannheim u. Umgeb.

Heilerfolge, Heilungen (Dauererfolge)

bei Herren- und Frauenleiden erhält man nachweisbar in kürzester Zeit, auch im Winter, in dem einzigen Kurbad D. R. P. gegr. 1912, welches vom Erfinder selbst betrieben wird. Man verlange Gratisprospekte. 33880

Kurbad Schloss Oberwittstadt (Baden).

Neue und gebrauchte

Eisschränke

in jeder Grösse. 36641

Gebrüder Scheuer

Seckenheimerstrasse 66.

Damen-Hüte.

Empfehle mein reiches Lager in garnierten und ungarnierten Damen-, Mädchen- und Kinderhüten zu den billigsten Preisen. Modernisieren alter Hüte.

Käthe Müller, Modes

Mittelstraße 10 am Meßplatz. 36333

Eier-Nudeln Eier-Maccaroni

garantiert ungefärbt

Spezialmarke **„Aha"**

à 50, 60, 70 u. 80 Pfg. per Pfund

in $^1/_1$ und $^1/_2$ Pfund-Paketen

Unübertroffenes Fabrikat allerersten Ranges.

Mannheimer Eierteigwaren-Fabrik

Hermann Soencker. 11156

Lohrmann's Kur- und Badeanstalt

der Neuzeit entsprechend hochmodern und komfortabel eingerichtet

empfiehlt

Intensiv-Lichtbäder „Polysol" Rumpf- und Teilbäder, hydro-elektr. Voll-, Sitz- und Lohtanninbäder, Vierzellenbäder, elektrische Vibrations- u. Handmassage, Influenzmaschine.

Alle Arten medizinische Bäder wie: Fichtennadel-, Sol-, Sauerstoff-, Fluinol-, Kleie-Bäder etc.

Spezial-Einrichtung für fliessende Sitz- u. Fussbäder, Halbbäder, Stachel-, Regen-, Monstre-, Sitz- und schottische Duschen, (Fächer und Strahl).

Wannenbäder. — Kohlensäure-Bäder.

Neu! **Entfettungs-Apparat** Neu!

nach Dr. med. Nagelschmidt-Bergonié.

Elegante Ruhe- und Auskleideräume. 30882

Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-12 Uhr.

Inhaber: **ROBERT LOHRMANN**

ärztlich geprüfter Masseur und Bademeister.

Langjährige Tätigkeit in Kuranstalten und Sanatorien.

Damenbedienung durch FRAU LOHRMANN, ärztlich geprüfte Masseuse.

Strassenbahnhaltestelle Kaufhaus **B 1, 8** MANNHEIM Telephon 3618 **B 1, 8** Neben der Handelskammer

Zöpfe, Scheitel, Toupet, Transformation und Perrücken

werden unter strenger Diskretion, passendem Sitz und naturgetreuer Farbe ausgeführt. 32657

Valentin Fath, Damen- und Herrenfriseur L 15, 9. — Telephon 4781

Wanzen und Käfer Ratten und Mäuse

lässt man am besten durch die grösste u. leistungsfähigste Vertilgungsanstalt 34472

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer,

Inh.: **Franz Münch**, D 5, 13, Tel. 4253

radikal vertilgen.

Reelle Garantie. Strengste Diskretion.

Versicherungen ganzer Anwesen gegen mässige Prämiensätze für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim.

Erscheint wöchentlich ein- bis zweimal. Abonnementspreis pro Vierteljahr Mk. 1.—

7. Jahrgang. Mannheim, den 6. Mai 1914. Nr. 30.

Tagesordnung

der am Donnerstag, den 7. Mai 1914, vormittags 9 Uhr stattfindenden

Bezirksratssitzung.

1. Gesuch der Susanna Bender um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Tee, Kakao und alkoholfreien Getränken in der Rostgeberei Meerfeldstr. 78, 2. Stock.
2. Gesuch der Constantin Dittfeld Witwe um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft Oppauerstraße 21.
3. dto. des Josef Schumacher um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession ohne Branntweinausschank von Lange Rötterstr. 50 nach Rheindammstraße 30.
4. Heinrich Müller dto. von Friedrichsfelderstr. 51 nach Lange Rötterstr. 50.
5. Hübsch Georg, Schankwirtschaft mit Branntweinschank, Mittelstr. 41.
6. Bauer Johann Ehefrau dto. Waldparkstr. 39.
7. Reinbold Mathias um Verlegung der Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank von J 4, 8/9 nach P 5, 1.
8. Josef Karlein, Wirt in Heidelberg, Betrieb einer Weinwirtschaft mit Kaffee in dem zu erstellenden Neubau Bahnhofstraße 8 in Seckenheim.
9. Vereinigte freie Turnerschaft Mannheim, Schenken ohne Branntwein auf ihrem Spielplatz an der neuen Bleiche in Feudenheim.
10. Johann Henzel III., Sandhofen, Ausschank von Limonade und Mineralwasser in dem Verkaufshäuschen am sogenannten Steinwegschlag gegenüber dem Flugaelände in Sandhofen.
11. Leistung des Schöffen- und Geschworenendienstes.
12. Distriktseinteilung der Bezirksräte.
13. Ernennung eines bürgerl. Mitgliedes der verstärkten Ersatzkommission.
14. Ernennung eines Bezirksratsmitglieds zur Mitwirkung bei Festsetzung und Anweisung von Unterstützungen an Familien zu Friedensübungen einberufener Mannschaften.
15. Gewährung von Entschädigungen bei Seuchenverlusten; hier Ernennung der Schätzer.
16. Firma Mannheimer Isolierwerke und Korksteinfabrik G. m. b. H., Rheinau; Erstellung von Arbeits- und Lagerräumen auf ihrem Fabrikanwesen an der Düsseldorferstraße Rheinau.
17. Entschädigung des Wilhelm Simon Moog in Seckenheim für eine wegen Tuberkulose getötete Kuh.
18. dto. Landwirt Karl Bühler in Seckenheim.
19. Gesuch der Firma Th. Goldschmidt A.-Ges. in Rheinau um Erteilung der bau- und gewerbepolizeilichen Genehmigung zur Errichtung einer Elektr. Hängebahn-Anlage auf ihrem Fabrikanwesen im Rheinauhafen östl. Becken.
20. Beschwerde der Firma S. Deutsch & Cie. hier, R 1, 4—6 gegen feuerpolizeiliche Auflagen.
21. Zustand der ehemaligen Rheinhardt'schen Kalkbrennerei in den Welschen Gärten beim Neckarauer Uebergang, hier Beschwerde des derzeitigen Eigentümers Saly Reiß gegen eine baupol. Verfügung.
22. Entziehung des Prüfungszeugnisses der Hebamme Marie Bordne in Feudenheim.
23. Martin Ambros, Händler, Lagerung von Knochen und Lumpen im Gebiet der Spelzengärten, zwischen Hohnleienstraße und Puchorstweg.
24. Gesuch der Th. Goldschmidt A.-G. in Rheinau um Erteilung der bau- und gewerbepolizeilichen Genehmigung zur Verlegung des Ofenbaues auf ihrem Fabrikgrundstück an der Mülheimerstr. in Rheinau.
25. Die Feststellung der neuen Bau- u. Straßenfluchten in den Gewannen Schafweide und Altwasser sowie in der Umgebung des neuen Krankenhauses.

Die hierzu gehörigen Akten liegen während drei Tagen zur Einsicht der Herren Bezirksräte auf diesseitiger Kanzlei auf.

Mannheim, den 30. April 1914.
Großh. Bezirksamt. 2990

Abhaltung von Schießübungen.

Das Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. No. 110 hält am 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12., 13. und 14. Mai 1914 größere Schießübungen mit scharfer Munition auf den Schießständen im Käfertaler Walde ab. 3010

Gefährdet ist das Waldgelände in dem Abschnitt: Straße Waldhof—Pumpstation—Sandtorf—Hessische Grenze—Karlstern Hütte—Schießstand.

Das Betreten dieses Geländes ist an den genannten Tagen von 7 Uhr vormittags bis 12 mittags und von 1 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends mit Lebensgefahr verbunden und wird daher verboten.

Den Weisungen der aufgestellten Posten ist unbedingt Folge zu leisten.

Die bezeichneten Straßen selbst, sowie der Weg längs der hessischen Grenze können betreten werden.

Das gefährdete Gelände ist durch Posten abgesperrt.

Königl. Kommando 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. No. 110.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Mannheim, den 1. Mai 1914.
Gr. Bezirksamt Pol.-Direktion Abt. VIa.

Aufforderung.

Die Inhaber oder die Rechtsnachfolger der Inhaber der nachgenannten, in unserm Handelsregister eingetragenen Firmen, als:

1. Hand.-Reg. A. Bd. I. O. Z. 240 August Jericho
2. „ A. Bd. V. O. Z. 9 C. Werner
3. „ A. Bd. XII. O. Z. 213 Max Marx
4. „ A. Bd. XIV. O. Z. 50 Feldhahn & Moog
5. „ A. Bd. XVI. O. Z. 119 Wilhelm Nonnenmacher
6. „ A. Bd. XVI. O. Z. 129 Gebr. Zeiß
7. „ A. Bd. XVI. O. Z. 299 Heinrich Guttmann,

alle in Mannheim, werden aufgefordert, binnen drei Monaten einen etwaigen Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers dahier geltend zu machen.

Mannheim, den 29. April 1914. 2985
Großh. Amtsgericht Z. 1.

Fund betreffend.

In der Zeit vom 16.—30. April 1914 gefunden und auf dem Fundbüro, Zimm. 11, der Polizeidirektion zur Aufbewahrung abgegeben worden: 9 Ledergeldbeutel mit Inhalt, 1 silbernes Geldbeutelchen mit Inh., 2 silberne Herrenuhren, 1 Herrenuhr (Nickel), 2 silberne Kettchen m. Anhäng., 1 vergoldetes Armband m. 3 blauen Steinen, 1 goldene Krawattennadel mit rotem Stein, 1 Vorstecknadel (Tulla) mit Goldeinlage, 1 Zwicker mit schwarzer Einfassung, 1 Schutzbrille f. Automobilfahrer, 1 Säckchen mit Strickzeug, 1 hellbrauner Spazierstock, 1 Herrenschirm, 1 Revolver, 2 rote Autogummischläuche, 1 Schlüsselbund, 1 Päckchen mit Chokolade und 1 Kiste Allgäuer Käse.

Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an der gefundenen Sache binnen Jahresfrist auf den Finder oder die Gemeinde über.

Mannheim, 2. Mai 1914.
Großh. Bezirksamt. Polizeidirektion.

Straßensperre betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zwecks Vornahme von Walzarbeiten der Speckweg zwischen Waldhof und Käfertal vom 30. April ds. Js. ab bis auf Weiteres für **Fuhrwerke, Radfahrer und Reiter gesperrt wird.** 2981

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 366 Ziffer 10 R. St. G. B. und § 121 P. St. G. B. mit Geld bis zu 60 ℳ oder mit Haft bis 14 Tagen bestraft.

Mannheim, 28. April 1914
Gr. Bezirksamt Polizeidirekt. Abt. VIa.

Herrenlose Nachtigall betreffend.

Zugeflogen u. bei Sally Löwenstein, hier, Tullastraße 10, untergebracht eine chinesische Nachtigall.

Mannheim, 25. April 1914
Großh. Bezirksamt Polizeidirektion. 2982

Herrenlose Hunde betr.

Zugelaufen u. im Tierasyl untergebracht ein herrenloser Dobermann, männlich, schwarz.

Zugelaufen und bei Unteroffizier Karl Link, 9/110 hier, Kaiser Wilhelmkaserne untergebracht ein herrenloser Rottweiler, männlich, schwarz.

Zugelaufen und bei Frau Friederike Schleich Wwe. geb. Lederer, Neckarau, Wörthstr. 23 untergebracht ein herrenloser Rehpinscher, weibl., braun.

Zugelaufen und bei Albrecht Hohbach, Kutscher hier, Holzstraße 9 untergebracht ein herrenloser Rehpinscher, männlich, schwarz, weiße Brust.

Eingefangen und bei August Stoll, hier, Rheinhäuserstraße 44a untergebracht ein herrenlos. Rottweiler, männlich, schwarz.

Zugelaufen und bei Otto Fischer, Kanzleiassistent hier, Meßplatz 7 untergebracht ein herrenloser Boxer, Hündin, weiß, brauner Kopf und br. Flecken r. Halsseite.

Zugelaufen und bei Gottl. Hettenbach, Fuhrmann, hier, Schwetzingerstraße 94 untergebracht ein herrenloser Boxer, männlich, braun und hat weiße Füße.

Zugelaufen und bei Christoph Röger, hier, Gontardstr. 41 untergebracht ein herrenl. Hund: Wolf, weiblich, schwarz.

Zugelaufen und bei Rudolf Kopp, Wirt, hier, Rheinhäuserstr. 38 untergebracht ein herrenloser Wolfshund, männl. grau.

Mannheim, 25. April 1914
Großh. Bezirksamt Polizeidirektion.

Die Anmeldung zur Einkommensteuer betreffend.

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach Artikel 14 und 15 des Einkommensteuergesetzes alle Personen, welche ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung beziehen und noch nicht zur Einkommensteuer veranlagt sind, sich innerhalb 14 Tagen, vom Beginn der Steuerpflicht an gerechnet, zur Veranlagung bei uns anzumelden haben.

Wer es unterläßt, die Anmeldung innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu machen oder vor Eröffnung des Steuerstrafverfahrens nachzuholen, verfällt in die in Artikel 23 und 24 des Einkommensteuergesetzes festgesetzte Strafe. 7879

Neuzugezogene sind von dieser Anmeldepflicht durch ihre polizeiliche Anmeldung **nicht** entbunden.

Mannheim, 1. Mai 1914.
Gr. Steuerkommissär für den Bezirk Mannheim-Stadt. (Dienstzimmer im Gr. Schloß, westlicher Flügel.)

In der Strafsache gegen **Wilh. Sebastian Schwender** von Sachsenflur wegen Milchfälschung, hat das Großh. Schöffengericht zu Mannheim am 21. April 1914 zu Recht erkannt: Der Angeklagte Wilhelm Sebastian **Schwender**, Milchhändler aus Sachsenflur, hier wohnhaft, wird wegen Vergehens gegen § 10 Nahrungsmittelgesetz zur Geldstrafe von **fünfzig Mark**, für den Fall der Unbeibringlichkeit zur Gefängnisstrafe von zehn Tagen und zu den Kosten verurteilt. Das Urteil ist innerhalb zwei Wochen nach Rechtskraft einmal auf Kosten des Verurteilten im Mannheimer Amtsverkündiger zu veröffentlichen. V. R. W. Die Richtigkeit vorstehender Abschrift wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt. 2980

Mannheim, 29. April 1914.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgericht S. 2.

August Wunder
D 4,16 Hof-Uhrmacher Zeughauspl.
Gegründet 1840. — Telephon 2917. 36214
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Uhren-, Gold- u. Silberwaren unter Garantie.
Eigene solide REPARATUR-WERKSTAETTE.

Avis für Damen!
Im Anfertigen von 36643
Jacken- u. Taillen-Kleidern, Blusen
empfiehlt sich
Frau Rosa Gräff, Damenschneiderin, Schwetzingerstr. 16
Enorme Auswahl. Zivile Preise. Tadelloser Sitz.
I. Wiener Schneiderarbeit.

Grundreell! Kein Hausiergeschäft!

Richter's Zahn-Atelier
G 2,1a MANNHEIM G 2,1a
Telephon 4013
am Marktplatz gegenüber d. kathol. Kirche.
Zähne von 1 Mk. an
Für 3 Mk. erhalten Sie bei mir Zähne
mit echten Platinstiften
als Schneidezähne.
Zahnziehen 1 Mk.
mit lokaler Betäubung. 35660
Sämtl. andere Arbeiten billigst.

Carola-Heilquelle reinigt die Nieren.
Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie von der günstigen Wirkung zu überzeugen; fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich;
wo nicht vorrätig, direkter Bezug.
Brunnenschriften und Trinkvorschriften d. Carolabad Rappoltsweiler, Süd-Vogesen.
Hauptniederlage in Mannheim: Hermann Backfisch, Bierdepot, Lange Rötterstraße 10, Tel. 4601; Niederlagen für Ludwigshafen: Peter Rizius, Mineralwassergroßhandlung, Tel. 38 u. 45 und August Minne, Biergroßhandlung, Tel. 385. 15128

KETTENFABRIK GEBR. BRAUN
Mannheim-Rheinau Tel. 1068
Fabrik mit Anschlußgleis nächst dem Bahnhof Rheinau.

Geprüfte KETTEN
für alle Zweige der Industrie in unübertroffener Qualität.
Verlade-Werkzeuge. – Selbstgreifer.
Eigene hydraulische Prüfungsmaschine. – Ia Referenzen.
21007

Frachtbriefe aller Art in jeder Anzahl stets vorrätig in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

L. Weil & Reinhardt, Mannheim
Spezialabteilung für Feld- und Industrie-Bahnen.
Schienen, Weichen, Schwellen
Anlage completter Industrie-Bahnen und Anschluss-Geleise. 35807

Zur beginnenden Fahrsaison
Fahrräder
Herrenräder / Damenräder für alle Zwecke von Mk. 65.– an per Stück.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Weitgehendste Garantie.
Fahrrad-Zubehör 36643
Nur gute Qualitäten zu billigst. Konkurrenz-Preisen.
Pneumatik
unsere grösste Spezialität
Reelle Garantie!
Laufdecken von Mk. 2.— an
Luftschläuche von Mk. 1.80 an
Jede Preislage am Lager.
Viele Neuheiten in Gebirgsreifen
Gleitschutzreifen etc. etc.
Neuheit!
Pneumelasticum D. R. P.
Ersatz für Luftschläuche
Vertretung der Pneumelasticumgesellschaft Bremen.
Reparaturwerkstätte mit elektrischem Kraftbetrieb.
Jede Lieferung ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit.
Wir bitten um unverbindliche Besichtigung unseres Lagers.
Zur gefl. Beachtung: Neue Geschäftsräder mit Schild und Aufschrift werden an Geschäftsleute leihweise gegen mäßige Leihgebühr abgegeben.
Edelmann, D 4, 2
Alleinvertretung der Adler-Räder.

Erstes wissenschaftliches Institut für kosmetische Hautpflege
von
Geschw. Steinwand
vorm. Petersen, P 5, 13.
Verbesserungen von Gesichts- und Körperformen, Nasenkorrekturen und Profilverbesserungen, jede Falte des Gesichts, hängende Mundwinkel, Krähenfüsse, welken Hals, werden innerhalb einer Stunde dauernd beseitigt und zwar durch 81257
ärztliche Behandlung
Vollständig scientivische Garantie. Konsultationen frei

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft Hch. Weide
Reparaturen prompt und billig.
Wohnung: U 4, 4. Werkstätte: P 6, 11.
Telephon 3450. 36224

Privat-Wöchnerinnenheim
J 7, 23. 8219